

Witwe Bolte und Onkel Fritz

Leseaktion des Büchereiteams mit Max und Moritz

Falkenfels. (tb) Womit, wenn nicht mit den lustigen Streichen von Max und Moritz aus der Feder von Wilhelm Busch, kann man Kleinkindern die Freude am Lesen vermitteln und sie an das Buch heranzuführen?

So dachten die Mitarbeiter des Büchereiteams und organisierten für die Kindergarten- und Grundschul Kinder zusammen mit ihren erwachsenen Begleitern am Mittwochnachmittag eine Vorleseaktion in die Gemeindebücherei.

Wie attraktiv die lustigen Geschichten dieser beiden Schlitzohren selbst noch nach 150 Jahren ihrer Entstehung auf Kinder wirken, das zeigte sich an deren zahlreichem Erscheinen. So machten es sich viele Kinder mit ihren Müttern oder Vätern in der Lesecke der Gemeindebücherei bequem und lauschten aufmerksam dem Schicksal von Witwe Boltens Hühnern, dem tragi-

schen Geschick von Schneider Böck und Onkel Fritz, vorgelesen von Sandra Braik. Um ihre Konzentration nicht zu überfordern, konnten die kleinen Zuhörer zwischen den einzelnen Streichen der beiden Lausbuben anhand eines Rätsels ihr Textverständnis unter Beweis stellen. Darüber hinaus konnten sie sich an einem Angelspiel beteiligen, einen Sticker mit dem Konterfei der beiden Schlitzohren basteln, Bilder mit Szenen ihrer lustigen Streiche ausmalen oder sich mit Speis und Trank bewirten lassen.

So bekamen weder Hunger und Durst noch Langeweile eine Chance an diesem kurzweiligen Nachmittag. Ein Film mit den Streichen der beiden Schlitzohren rundete den Nachmittag ab. Sehr zur Freude der Kinder erhielt jeder eine Briefmarke einer Sonderedition zur 150-Jahr-Feier von Max und Moritz als Geschenk mit nach Hause.



Interessiert und gespannt lauschen die kleinen Zuhörer den lustigen Streichen von Max und Moritz. (Foto: tb)